

Antrag 194/I/2024**KDV Steglitz-Zehlendorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Streichung Adressat BPT + Annahme (Konsens)****Den Begriff >Rasse< aus dem Grundgesetz und dem Allgemeinen Gleichstellungsgesetz streichen!**

1 Die Mitglieder der Bundestagsfraktion der SPD im Deut-
 2 schen Bundestag werden aufgefordert, die nachfolgen-
 3 den Änderungen von Artikel 3 Absatz 3 Satz 1 des Grundge-
 4 setzes (GG) und von § 1 des Allgemeinen Gleichstells-
 5 gesetzes (AGG) in dieser Legislatur einzubringen, indem
 6 • in Artikel 3 Absatz 3 Satz 1 GG „seiner Rasse“
 7
 8 und
 9 • in § 1 AGG „aus Gründen der Rasse oder“
 10
 11 gestrichen werden.

12 Die Berliner Bundestagsabgeordnet*innen der SPD wer-
 13 den aufgefordert, umgehend einen entsprechenden An-
 14 trag in Fraktion und Bundestag einzubringen.

15

16 Begründung

17 Der Antrag dient der Umsetzung der bereits gegebenen
 18 Beschlussfassung, den Begriff zu streichen.

19

20 In Artikel 3 Absatz 3 Satz 1 GG heißt es derzeit: „Niemand
 21 darf wegen seines Geschlechts, seiner Abstammung, **sei-**
 22 **ner Rasse**, seiner Sprache, seiner Heimat oder Herkunft,
 23 seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen An-
 24 schauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.“ In §
 25 1 AGG heißt es aktuell: „Ziel des Gesetzes ist, Benachtei-
 26 ligungen aus Gründen **der Rasse** oder wegen der ethni-
 27 schen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Welt-
 28 anschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexu-
 29 ellen Identität zu verhindern oder zu beseitigen.“

30

31 Ein Mensch kann nicht aufgrund seiner Rasse diskrimi-
 32 niert werden, da es keine menschlichen Rassen gibt. Die
 33 „Rassentheorie“, die v.a. im 19. Jahrhundert und im frü-
 34 hen 20. Jahrhundert sehr einflussreich war, ist heute wis-
 35 senschaftlich widerlegt. Die Gründungsväter und -mütter
 36 des Grundgesetzes sahen die Aufnahme des Begriffs „Ras-
 37 se“ als Lehre aus dem nationalsozialistischen Unrecht. Ein
 38 umfänglicher Schutz nach Artikel 3 GG wird aber bereits
 39 durch den Begriff „Heimat oder Herkunft“ geschützt. Ins-
 40 besondere der Begriff Herkunft ist nach Artikel 3 Absatz 3
 41 GG weit auszulegen.

42

43 Entsprechend verhält es sich mit der Formulierung in § 1
 44 AGG. Hier wird der Schutz der Menschen, die durch den
 45 Begriff „Rasse“ vor Diskriminierungen geschützt werden
 46 sollen, durch die Formulierung „ethnische Herkunft“ und
 47 „Weltanschauung“ gewährleistet. Rassistische Motive für
 48 Diskriminierungen nach dem AGG wären also weiterhin

siehe Antrag 145/I/2020 Den Begriff “Rasse” im Grundge-
 setz ersetzen¹

Streichung Adressat BPT + Annahme

49 vom AGG erfasst.

50

51 In der letzten Legislaturperiode wurde bereits der Versuch
52 unternommen, Artikel 3 Absatz 3 GG durch Streichung des
53 Begriffs „Rasse“ zu ändern. Die Streichung war in der da-
54 maligen Koalition nicht durchsetzbar. Mit der jetzigen Ko-
55 alition wären die Erfolgsaussichten besser, da neben den
56 Regierungsparteien wohl auch die Linkspartei und auch
57 einige Abgeordnete aus den Reihen der CDU dem An-
58 trag zustimmen und somit zu einer verfassungsändern-
59 den Mehrheit beitragen könnten.

¹https://parteitag.spd.berlin/cvtx_antrag/den-begriff-rasse-im-grundgesetz-ersetzen/